

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Auf Fliegermeldungen von der Versammlung starker feindlicher Kräfte bei Arangjelovac und regem Eisenbahnverkehr von dort gegen Norden rief GdI. Frank das benachbarte VIII. Korps zu äußerster Kraftanstrengung auf, um den Feind noch vor Eintreffen der mutmaßlichen Verstärkungen — tatsächlich mochte es sich um Trainkolonnen gehandelt haben — zu schlagen. Bei den geringen Streiterständen und der Verteilung über 20 km Front konnte das Korps nur das Bindeglied zum Komb. Korps abgeben. Angriffsversuche wurden durch das kräftige Abwehrfeuer der Serben im Keime erstickt und weckten bei der serbischen Kavalleriedivision und beim Obrenovac-Detachement nur den Eindruck schwächerer Demonstrationen. Auch die 7. ID. kam gegen die starke Kosmajstellung so langsam vorwärts, daß Gen. Živković sie mit der Rolle einer festhaltenden Gruppe betraut glaubte. Starken Eindruck machte hingegen der kräftige Angriff der 104. LstIBrig. und der 29. ID.; erstere gewann beiderseits der Eisenbahn bedeutend Raum, so daß die schwächer besetzte Verbindung der Kosmaj- und Varovnicestellungen ernstlich bedroht wurde. Die 71. und die 58. IBrig. überwältigten schon vormittags die am Vortag vergeblich angegriffene Vorstellung nordwestlich der Varovnice. Weitere Erfolge verhinderten die Flankierung des Angriffsfeldes von Dubona her und der lähmende Eindruck der im Rücken bei Umčari tobenden Kämpfe.

Das verstärkte serbische Umčari-Detachement war, vermutlich im Verein mit Teilen des Braničevo-Detachements, am frühen Morgen wieder gegen die 57. IBrig. vorgegangen, die den Feind nicht abschütteln konnte, obzwar GM. Zanantoni drei Batterien samt der bisherigen Artilleriebedeckung zu Hilfe schickte. Gen. Živković wieder zog das Gros der TimD.I vom Kosmaj an seinen rechten Flügel.

Putnik schrieb mittags der 1. und der 3. Armee für den 8. das Vorgehen bis an die Kolubara vor, die von der DrinD.II der 3. Armee unterstützte 2. Armee sollte das XIII. Korps nur dann über den Fluß zurückzuwerfen trachten, wenn die Ereignisse bei den Nachbarn günstige Aussichten eröffneten.

Der Entschluß zum Abbrechen der Schlacht bei Arangjelovac

(8. und 9. Dezember)

Am 8. Dezember um 10^h vorm. setzte der Führer der serbischen 2. Armee die Masse der ŠumD.I nach einer mächtigen Artillerievorbereitung gegen den Volujak (10 km nordöstlich von Lazarevac) an, um